



**Prof. Dr. med.
Bruno Imthurn**



**KD Dr. med.
Stephanie von Orelli**



**Prof. Dr. med.
Irene Hösli**

Erfreulich grosse Beteiligung an unserer Umfrage

... und nun ist die Freude gross

Mit Umfragen ist es so eine Sache, berichtet Reto U. Schneider im NZZ Folio über Statistiken 2006. In einer Befragung wollten sie von den Lesern wissen, wie gut ihnen verschiedene NZZ Folio Hefte gefallen haben. Von 1883 Lesern gaben 139 an, sie hätten das Heft über Katastrophen besonders gerne gelesen. Nur hat es dieses Heft nie gegeben. Auch gaben immerhin 27% an, die Rubrik «guter Rat» regelmässig zu lesen, diese Rubrik erschien aber in dem besagten Folio zum ersten Mal. Wir sind also angehalten, Umfragen bei Lesern mit einer gewissen Portion Misstrauen zu begegnen. Trotzdem haben uns die vielen positiven Rückmeldungen auf die Umfrage zu unserer Fachzeitschrift **info@gynäkologie** enorm gefreut. An unseren Redaktionssitzungen sind wir uns durchaus nicht immer einig, welche Themen unter welchem Blickwinkel abgehandelt werden sollen. Den einen erscheinen neue Erkenntnisse der Wissenschaft zwar spannend, aber nicht oder noch nicht praxisrelevant – das Praxisrelevante scheint teilweise zu banal –, und zu Spezialisiertes interessiert nur eine kleine Leserguppe. Uns allen ist wichtig eine Zeitschrift anzubieten, die wirklich gelesen wird, insbesondere weil die Autoren viel Zeit und Herzblut in das Zusammenstellen der Übersichtsarbeiten investieren.

Und nun ist die Freude gross!

Die Rückmeldungen auf unsere Fragen sind für uns eine Bestätigung, dass wir wohl häufig den richtigen Weg gewählt haben und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, etwas bieten können. Sehr gefreut haben wir uns, dass unser Team aus «Schweizer Opinion Leadern» und die Beiträge von Schweizer Autoren so gut bei Ihnen ankommen, dass auch in Ihren Augen die Publikationen praxisrelevant, verständlich und seriös sind, und dass über die Hälfte der Antwortenden sogar das ganze Heft lesen.

Auch wenn gemäss Untersuchungen der Mensch pro Tag ein Dutzend Mal lügt, hoffen wir doch, dass die Antworten auf unsere Fragen einigermaßen stimmen, denn so werden wir angespornt auch in Zukunft ein Heft über die Frauenheilkunde zu machen, welches auf Sie zugeschnitten ist. Wir freuen uns darauf.

KD Dr. med. Stephanie von Orelli